

ohne vollständige Entschädigung, durch freie Vereinigung entzagt, und die Bücher sind eine Art von geistiger Münze, deren Preis von tausend Umständen abhängig ist, deren Wohlfeilheit aber den sichern Schluß gestattet auf ein großes geistiges Capital, welches dem Buchhandel vertraut ist.

Alle Uebel, die sonst auf dem Buchhandel lasten, sind unbedeutend gegen diesen Krebs, der an der Wurzel nagt, und sei es, daß meine Ansicht bestritten, mein Vorschlag als unausführbar und den Riesenschritten großartiger Speculation unwürdige Fesseln anlegend verworfen und verspottet wird, so trage ich doch die feste Ueberzeugung in mir, daß ohne entschiedene und durchgreifende Beurtheilung des Nachdrucks und ohne eine Sicherstellung gegen die willkürliche Entwerthung der Producte des Buchhandels, derselbe bei allem Glanze Einzelner in seiner Gesamtheit mehr und mehr verfallen und endlich die Rückwirkung des allgemeinen Verfalls auch denen fühlbar werden wird, die jetzt noch ihr Auge beharrlich der drohenden Gefahr verschließen. Man wird alsdann, und glücklich, wenn nicht zu spät, auf diese oder ähnliche Maßregeln zurückkommen,

dem weit entfernt, meine Vorschläge für erschöpfend zu halten, habe ich nur beabsichtigt zu warnen, und den Blick der Einsichtigen auf einen Punkt hinzurichten, der leichter von außen als von innen wahrgenommen werden kann. Schon empfinden selbst Englische Buchhändler die Nothwendigkeit eines Systems, dem wir mit schnellen Schritten zuweilen, und während jene die Mittel der Abhülfe in einer ursprünglichen Ermäßigung der Preise und so in einer factischen Sicherstellung gegen Herabsetzungen suchen, wird es bei uns nur der treuen Bewahrung eines Systems bedürfen, welches Deutsche Literatur und Deutschen Buchhandel zu einer Höhe gehoben hat, die, nach ihrer allgemeinen und wohlthätigen Einwirkung auf die Fortbildung des Menschengeschlechts, von keinem Volk erreicht worden ist und vielleicht von keinem Volke erreicht werden wird.

Leipzig, im Januar 1839.

Dr. Schellwig.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wuttig.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[617.] Im Verlage der Chr. Beller'schen Buchh. in Stuttgart erscheint 1839 der XI. Jahrgang der

Studien

der evangelischen Geistlichkeit Württembergs.

Herausgegeben von

C. H. Sturm,

Dr. der Philosophie und Theologie, Ober-Consistorial-Rath und Hofcaplan zu Stuttgart.

Da diese Schrift aus dem Verlage der Herren Beck und Fränkel hier in den unsern übergeht, so werden wir alles aufbieten, dieselbe würdig auszustatten und bitten um deren gütige Verwendung höflichst. — Zugleich ersuchen wir Sie aufs Freundlichste, uns umgehend Ihren Bedarf gütigst anzugeben.

[618.] **Statt Wahlzettel!**

Im Februar d. J. versende ich:

Amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Landwirthe zu Karlsruhe im October 1838. Herausgegeben von dem 2. Vorsteher **H. W. Pabst** und dem 1. Secretair **Dr. Bogelmann.** Lex.-Format. geh. circa 3 fl. 36 kr. oder 2 $\frac{1}{2}$.

Da ich dieses Werk, welches für Dekonomen und Forstmänner von hoher Wichtigkeit ist, nicht allgemein als Neuigkeit versenden kann, so ersuche ich die verehrlichen Handlungen, welche dasselbe als Fortsetzung der in der Arnoldschen Buchhandlung in Dresden erschienenen Verhandlungen von 1837 gebrauchen, oder sonst Hoffnung zum Absage haben, ihren Bedarf gefälligst zu verlangen; wobei ich aber bemerke, daß ich nur wenige Exemplare à cond. geben kann.

Karlsruhe, 20. Januar 1839.

Chr. Th. Groos.

[619.] In Erwiderung mehrfacher Nachfragen zeigen wir hiermit an, daß von:

Bosse's vollständigem Handbuche der Blumengärtnerei. 2 Bände. gr. 8.

eine neue sehr vermehrte und verbesserte Auflage in 3 Bänden, mit deren Bearbeitung der Hr. Verfasser schon länger beschäftigt ist, in unserm Verlage wieder erscheinen wird. Ueber den Zeitpunkt der Herausgabe, sowie über den Preis und Umfang dieser neuen, schön ausgestatteten Ausgabe jenes anerkannt ausgezeichneten Werks werden wir demnächst weitere Nachricht ertheilen und bitten einstweilen die Bestellungen darauf gefälligst an uns einzusenden.

Hannover, den 21. Jan. 1839.

Sahn'sche Hofbuchhandlung.

[620.] **Empfehlungswerthes Confirmationsgeschenk.**

In einer neuen Auflage erscheint wiederum das werthvolle von Dr. Rüdell verfaßte Werkchen:

Worte eines Vaters

an
seiner Tochter
am Tage
ihrer Confirmation
Vierte Auflage.

gr. 8. 2 Bogen. Velinpapier mit Umschlag.
Preis 3 $\frac{1}{2}$.

Diese Blätter hatte der Verfasser anfänglich nur für seine Tochter geschrieben, allein auf das Zureden seiner Freunde ließ er es geschehen, daß sie auch öffentlich hervortraten. Sie sind in dieser neuen vierten Auflage darin verändert worden, daß die Stellen, welche den Kreis seiner Familie berührten, hier ausgelassen wurden, und sie nun als ein kostbares Geschenk eines jeden Vaters an seine Tochter dastehen. Ich bitte schnell à cond. zu verlangen.

Leipzig, 1. Febr. 1839.

Carl Rüdell.